

Einfriedungen und Zäune

1. Da jedes System als Belegung einer Systemform verstanden werden kann (vgl. Toth 2012), nimmt jedes System nach vollzogener Abbildung den Platz der Systemform (oder einen Teil von ihr) in Anspruch. Da die abgebildeten Systeme bzw. Objekte räumlich sind, folgt, daß auch ihre Einfriedungen in allen vier Himmelsrichtungen koordiniert sein müssen. Anders ausgedrückt: Grenzen sind immer Einfriedungen, es gibt keine 1- oder 2-dimensionalen Grenzen. Hingegen können Einfriedungen in materialer Hinsicht punktuell, linear oder räumlich, d.h. implizit oder explizit realisiert sein.

2.1. Punktuelle, lineare und flächige Einfriedungen



Österreichisch-ungarische
Grenze im Burgenland



Ehem. Grenzübergang BRD-DDR



Stadtbefestigung Zürichs
im Mittelalter

Fragilisierte Grenze zwischen (ehemaligem) System und Umgebung:



Ehem. Rest. Schmiede, Pilatusstr. 47,
Luzern

2.2. Zäune



Ehem. Rest. Falken, Zürich-Seebach 6003
(Abbruch 1965)



Spyristr. 37, 8006 Zürich



Alte Mühlackerstr. 52, 8046 Zürich

2.3. Befestigungen



Bellariastr. 56, 8038 Zürich



Hammerstr. 43, 8008 Zürich



Restelbergstr. 109, 8044 Zürich



Schreberweg 7, 8044 Zürich



Wieslergasse 8, 8049 Zürich



Albisstr. 68, 8038 Zürich

2.4. Materiale und stufige Reduktion der Befestigung

2.4.1. Typologisch



Billeterstr. 1, 8044 Zürich



Hirschengraben 28a, 8001 Zürich

2.4.2 Diachron

Die beiden folgenden Bilder zeigen dieselbe Ecke Stampfenbachstraße 131/Laurengasse in 8006 Zürich im Abstand von ca. 70 Jahren.



Stampfenbachstr. 131, 8006 Zürich



ibidem (Vorgängerbau Rest. Zukunft)

Das folgende Beispiel zeigt die synchrone Kombination von Befestigung (Mauer), Zaun und Hecke (Lebhag) und zwar als Abgrenzung eines Adsystems zu verschiedenen Teilsystemen des Restaurantbau-Systems.



Rest. Keo Inn, Zwinglistr. 39, 8004 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

19.10.2012